

Tolle Schule für alle? 4. Okt. 07

Die neue Internationale Schule in Aesch erntete viel Anerkennung der Regierungen und der Gemeindepräsidentin. Man ist sich des Stellenwerts der ISB bewusst, von einer neuen Ära und einer Magnetwirkung für die Wirtschaft wird gesprochen. Soziale und kulturelle Kompetenzen werden vermittelt und das Zusammenleben verschiedener Kulturen sei lobenswert.

Schön, aber kein Politiker erwähnt, dass die soziale und kulturelle Mischung nur für privilegierte Kinder möglich ist. Das Schulgeld beträgt über 20 000 Franken jährlich und kann nur von reichen Eltern oder deren Arbeitgebern bezahlt werden. Das stört jedoch weder die Gemeinde noch den Kanton. Nein, im Gegenteil, schliesslich machen beide ein lukratives Geschäft. Kräftige steuerzahlende Familien und Firmen werden angezogen und trotzdem muss der Staat keinen Franken für Schulkosten ausgeben. Auf der Strecke bleiben Eltern, die diese tolle internationale

Schule nicht wählen können, weil ihr Portmonnaie zu klein ist. Wegen dieser Ungerechtigkeit fordern wir Eltern mit der eingereichten Volksinitiative «JA, Bildungsvielfalt für alle» einen chancengerechten Zugang für alle Kinder zum gesamten bewilligten Bildungsangebot.

Pia Amacher, elternlobby.ch